

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 41. Donnerstag, den 10. August 1820.

Eine Ehestandsgeschichte, die sich in
der Welt oft wiederholt.

(Fortsetzung.)

In Emiliens aufgeregtem so reizbarem Zustande hatten sich — die leicht zugänglichen Weiber, der Spieltisch und die Bouteille — dergestalt ihrer Seele bemächtigt, daß es kein Wunder war, wenn sie sich bei der Zurückkunft ihres Gemahls, als er ihr mit ausgebreiteten Armen an den Busen flog, mit Kälte und einer Art von Widerwillen von ihm zurückzog, und B.. mit Schrecken, seit seiner Verbindung mit ihr, die erste düstre Wolke auf ihrem sonst immer heitern Angesicht gewahr wurde. Diese Aufnahme befremdete ihn dergestalt, daß er nicht umhin konnte, seinem Freunde Karl, den er auf einige Tage zu sich eingeladen hatte, sein Mißvergnügen darüber zu erkennen zu geben. Dieser schrieb die traurige Erscheinung sogleich der wahren Ursache, nämlich einem Geklatsch der Mrs. N.. zu, und unterhielt seinen Freund mit einer Menge Anekdoten, die das Talent dieser Dame im Verläumden und Ehreabschneiden ins Licht setzten; wobei er noch dienstfreundlich bemerkte, daß sogar verschiedene neuerliche Ehescheidun-

gen Früchte des unschuldigen Zeitvertreibes dieses geschwägigen Frauenzimmers seyen, und schlau hinzufügte, daß, wenn sie auch das Hauptwerkzeug bei der Trennung des Lords und der Lady N* gewesen, sie doch den angerichteten Schaden dadurch wieder gut zu machen gewußt, daß sie der Lady den Gentleman Z* zuführte, mit dem sie für jetzt auf einer Reise durch Europa begriffen sey.

Daß eine solche Mittheilung wenig zur Beruhigung des armen Lords beigetragen haben werde, versteht sich wohl von selbst; sein Verdruß wurde aber aufs Höchste getrieben, als seine Gattin ihm melden ließ, daß eine Unpäßlichkeit sie verhindere, an der Ehre seiner Tafel Theil zu nehmen, daß aber Mistreß N.. ihre Stelle einnehmen werde. — Dreimal näherte sich der Lord der Treppe, um seiner empörten Brust gegen sein Weib Luft zu machen; auf Sir Karls Bemerkung aber: er glaube gar, daß er im Begriff sey, Schamade zu schlagen, und der übermüthigen Schönen wegen ihrer eigenen Beleidigung noch obenein knieend Abbitte zu thun, zog er sich wieder zurück, ließ den Wagen vorfahren, und reiste mit seinem Freunde gerade nach London, wo ihn die Unruhe und Beklemmung seines Herzens bald zum Spieltisch, bald zur Weinflasche und zu dem